



Finalregatten vor Warnemünde für die Weltmeisterschaft 2011 in Argentinien

Am Wochenende 11./12.09.2010 fanden vor Warnemünde die Abschlussregatten für die Qualifikation zur Weltmeisterschaft 2011 der 420er Bootsklasse statt.

Erst vor wenigen Wochen war der SVC-Youngster Gordon Nickel mit seinem Vorschoter Daniel Hoffmann von der WM 2010 aus Israel zurückgekehrt. Mit nur einem Trainingstag und ohne weitere Regatten zu segeln mussten die beiden Bundeskadersegler sich jetzt in den Finalregatten für die Weltmeisterschaft 2011 behaupten. Da die nächste WM in Argentinien zur dortigen Sommerzeit, also in unserem Winter, ausgetragen wird, blieb nur wenig Zeit für die neuen Qualifikationswettfahrten.

Gordon und Daniel gingen mit einem guten Gefühl in die Wettfahrten; nach den Vorläufen in Kiel waren sie fünfte in der Wertung, und da sich sieben Jungen-Teams für die WM qualifizieren, sah es nicht schlecht aus.

Doch vor Warnemünde gingen 90 Boote an den Start und ein oder zwei schlechte Läufe konnten die beiden weit nach hinten bringen. Neben vielen anderen Dingen machte es sich hier aber sicher auch bemerkbar, dass Gordon sich schon zweimal erfolgreich für eine WM qualifizieren konnte. Mit ihrem seglerischen Können und der nötigen Ruhe fuhren Gordon und Daniel ein sicheres Rennen und belegten vor Warnemünde nach drei Tagen einen hervorragenden 7. Platz unter den 90 Startern. Damit war es sicher: die beiden werden bei der nächsten WM dabei sein!

Gordon stellte damit einen ganz besonderen Hattrick auf, nach unseren Recherchen hat sich noch kein niedersächsischer 420er Segler 3x für eine Weltmeisterschaft qualifiziert. Es gibt also viele Gründe, den Beiden zu gratulieren.

Schon zu Beginn der Ausscheidungsserie hatten die beiden Youngster ein klares Ziel vor Augen: Steak essen in Argentinien! Dass haben sie nun geschafft und sich mit ihren tollen Leistungen auch verdient. Die Eltern der 28 Segler, 7 Jungen-Teams und 7 Mädchen-Teams, sehen der WM mit gemischten Gefühlen entgegen. Natürlich freut sich jeder über das Erreichen der WM Teilnahme, doch werden für jedes Boot auch Kosten von deutlich über 10.000,-€ fällig. Ferner werden die Jugendlichen am 23. Dezember abreisen und erst am 7. Januar wieder zurück erwartet. Also können sie die Festtage in diesem Jahr nicht mit ihren Familien verbringen.

Für Gordon und Daniel gab es schon vor den Regatten auf der Ostsee eine positive Nachricht. Sie hatten sich in der Rangliste auf den 5ten Platz vorgearbeitet. Dieses Ergebnis ist insbesondere unter dem Augenmerk, dass ihr Boot über 2 Monate auf dem Weg von und nach Israel unterwegs war und sie so keine Regatten segeln konnten, bemerkenswert.

Jens Nickel

